

Neue GJU-Freundeskreise stellen sich vor

Auf der Vollversammlung der GJU am 13. Mai in Baje sind unserer Organisation zwei neue Freundeskreise beigetreten. Nun stellen sich die nagelneuen GJU-Freundeskreise Sankt Martin und Wetschesch vor. Das ist der erste große Schritt in der geplanten

landesweiten Erweiterung der GJU. Wir sind uns sicher, dass die GJU durch diese neuen Gemeinschaften bereichert wurde. Ihr gutes Beispiel kann weitere Jugendvereine dazu motivieren, der GJU beizutreten.

Schwäbischer Freundeskreis der Wetschescher Jugend



Wir sind aus mehreren lokalen Vereinen zusammengesommen. Diese sind: die Lumpen-Klumpen-Tanzgruppe, der Rosmarein-Tanzverein und der Musikverein Wetschesch.

Seit vielen Jahren sprechen wir schon darüber, dass wir einige Veranstaltungen zusammen organisieren sollten oder gemeinsame Auftritte machen könnten usw., weil wir Freunde sind und seit langem einander kennen. Wir haben gemeint, dass wir zusammen größere Erfolge erreichen könnten.

Letztes Jahr haben wir beim Osterball in Hartian die GJU kennen gelernt und seitdem zahlreiche Freunde im Land gefunden. Wir bedanken uns bei der GJU für das Jahr 2016 und dafür, dass wir endlich unseren eigenen Freundeskreis gründen konnten und in Zukunft viel mehr gemeinsam unternehmen können!

Alle drei Vereine werden ihre eigenen Veranstaltungen haben und daneben möchten wir welche zusammen abhalten. Wir möchten an möglichst vielen GJU-Programmen teilnehmen und erfolgreiche Veranstaltungen in Wet-

chesch unter Dach und Fach bringen, wie es der diesjährige Osterball war und die GJU-Vollversammlung am 11. November hoffentlich sein wird.

Wir sind bereit, die Arbeit der GJU zu unterstützen!

Mihály Illés
Vorsitzender

Der Freundeskreis der Sankt-Martiner Schwäbischen Jugendlichen

„Unser Freundeskreis wurde am 13. Mai 2017 von fünfzehn begeisterten und berufenen Jugendlichen gegründet. Die Idee der Gründung ist schon im vorigen Jahr entstanden, weil es in Sankt Martin schon mehrere ungarndeutsche Kulturvereine (z. B. Tanzgruppen, einen Chor und eine Kapelle) gibt, aber für die Jugendlichen funktionierte bisher keine selbständige Organisation, wo sie die ungarndeutschen Traditionen hautnah miterleben können.

Unsere Organisation wurde mit Hilfe des Hartianer Freundeskreises gegründet und dieser Kreis steht als Vorbild vor uns. Unser Ziel ist, dass die Jugendlichen sich am kulturellen Leben von Sankt Martin als eine Gemeinschaft beteiligen und die Traditionen dadurch besser erleben können. Wir möchten die alten Gewohnheiten neu beleben, die deutsche Sprache und die ungarndeutschen Tänze popularisieren.



Wir freuen uns über die Mitgliedschaft in der GJU. Wir möchten an vielen Veranstaltungen teilnehmen und Jugendliche von anderen ungarndeutschen Gemeinschaften kennen lernen. Wir hoffen, in den nächsten Jahren mehrere regionale und landesweite Veranstaltungen organisieren zu können!“

Zsófia Finszter
Vorsitzende

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**

+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu

Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918